

# TMG muss sich neu positionieren

LINZ. Nach der Strukturveränderung der vergangenen Monate muss sich die Technologie- und Marketinggesellschaft des Landes (TMG) mit neuer Strategie positionieren. Schwerpunkte sind jetzt Cluster und Standortmarketing, sagt Geschäftsführer Bruno Lindorfer. Mit der Umwandlung der Upper Austrian Research (UAR) von einer Tochter in eine Schwesterfirma innerhalb der neuen Innovationsholding des Landes ist der TMG der bisherige Schwerpunkt Forschung abhanden gekommen.

Vom Landesrechnungshof, dessen Kritik die Umstrukturierung ausgelöst

habe, habe man nun einen „Persilschein bekommen“, sagt Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl.

Landeshauptmann Josef Pühringer sieht die Positionierung Oberösterreichs in der „Champions League“ der internationalen Wirtschaftsstandorte als wichtigste Zukunftsaufgabe der TMG. Mit der bisherigen Bilanz ist Pühringer zufrieden: In den vergangenen 20 Jahren wurden 751 Projekte realisiert, dadurch 3,9 Milliarden Euro investiert und 17.430 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die TMG habe eine Schrittmacherefunktion für den Standort ausgeübt. (su)